

Die EU will das "Reparationsdarlehen" in zwei Teile aufteilen: Der Haushalt soll 90 Mrd. € erhalten

12.12.2025

Es wird vorgeschlagen, das „Reparationsdarlehen“ für die Ukraine in zwei Bereiche aufzuteilen: die Produktion mit dem Kauf von Waffen und die Budgethilfe. Letztere wird sich auf 90 Mrd. € belaufen und für zwei Jahre bereitgestellt werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es wird vorgeschlagen, das „Reparationsdarlehen“ für die Ukraine in zwei Bereiche aufzuteilen: die Produktion mit dem Kauf von Waffen und die Budgethilfe. Letztere wird sich auf 90 Mrd. € belaufen und für zwei Jahre bereitgestellt werden.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Veröffentlichung von Roksolana Pidlasa, Abgeordnete und Vorsitzende des Haushaltsausschusses der Werchowna Rada.

„Der Vorschlag der Europäischen Kommission beläuft sich auf 90 Milliarden Euro an Haushaltsmitteln für 2 Jahre“, sagte sie in einer Erklärung.

Laut Pidlasa wurden bei dem Treffen mit dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments und dem Direktor der GD ECFIN Maarten Vervei die Bedürfnisse der Ukraine und das „Reparationsdarlehen“ besprochen. Die Europäische Kommission schlug vor, den Betrag in zwei Bereiche aufzuteilen: Waffenproduktion und -beschaffung und Budgethilfe.

Insbesondere die Budgethilfe wird sich auf 90 Milliarden Euro belaufen und in den Jahren 2026 und 2027 in Form von Makrofinanzhilfen oder im Rahmen der Ukraine-Fazilität bereitgestellt werden. Gleichzeitig wird die Bedingung für die Finanzierung die Umsetzung und Aufrechterhaltung von Korruptionsbekämpfungs- und Rechtsreformen sein.

Gleichzeitig muss die Ukraine das Darlehen nur zurückzahlen, wenn sie Reparationen von Russland erhält. Der Vorschlag der Europäischen Kommission muss auch vom Europäischen Rat unterstützt werden, bevor er in Kraft treten kann.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.